

und oben schüttel, schüttel...

MESSDIENER
ST. CLEMENS

ZELTLAGER 2001

MEDEBACH

und links schüttel, schüttel...

und rechts schüttel, schüttel...

und unten schüttel, schüttel...

Teilnehmerliste Medebach 2001

Name	Vorname	Anschrift	Gruppe
Bexten	Anna-Lisa	Moorweg 91	Cäcilia
Bexten	Johannes	Moorweg 91	Antonius
Brüning	Alexander	Am Kleigraben 20a	David
Bultmann	Kevin	Fasanenweg 5	David
Bultmann	Sara	Fasanenweg 5	MMV
Bultmann	Heiko	Kiefernweg 14	Mose
Bureick	Johannes	Wilhelmstraße 25	Clemens
Buxel	Christoph	Zum Eidhagen 20	Ruben
Buxel	Jan	Zum Eidhagen 20	Antonius
Crispien	Gerrit	Moorweg 34	Levi
Deppe	Carina	Wachholderweg 1	MMV
Ebbersmeyer	Christina	Lindenstraße 25	MMV
Ebbersmeyer	Johannes	Lindenstraße 25	Antonius
Ebbersmeyer	Markus	Lindenstraße 25	Levi
Granas	Bastian	Freiherr-v.Stein-Allee 19a	Antonius
Granas	Nina	Freiherr-v.Stein-Allee 19a	Maria
Hillner	Jens	Linzer Straße 7	Clemens
Hofmann	Raphael	Raiffeisenallee 12	Levi
Janning	Franziska	Ahornallee 18	Cäcilia
Janning	Julia	Ahornallee 18	Junia
Jansen	Dana	Am Frankenbrink 115	
Jansen	Peter	Am Frankenbrink 115	
Jückemöller	Johanna	Meraner Straße 11	Junia
Jückemöller	Stefan	Meraner Straße 11	Clemens
Kappel	Claudia	Emser Landstraße 13	Maria
Kastrup	Jennifer	Kupfermoor 4	Junia
Kemper	Andreas	Bretanostraße 3	Antonius
Ludhardt	Franziska	Tecklenburger Weg 8 / Herzebr.	
Milchers	Hendrik	Am Holzbach 79	Clemens
Missal	Patrick	An der Schäferwiese 22	
Neuhaus	Ingo	Am Holzbach 54	Gaudentius
Nübel	Dennis	Holunderstraße 8	David
Paluschek	Christian	Am Frankenbrink 117	Clemens
Paluschek	Martin	Am Frankenbrink 117	Levi
Pfeifer	Christina	Bahnhofsplatz 6	Junia
Pohlmann	Benedikt	An der Hofwiese 8	Clemens
Reckendrees	Hendrik	Fasanenweg 12	David
Reinhardt	Sebastian	Sonnenkamp 23a	David
Reske	Julia	Milchweg 16	Maria
Rickfelder	Holger	In den Brinken 5	Gaudentius

Name	Vorname	Anschrift	Gruppe
Sandfort	Benedikt	Lindenstraße 24	Antonius
Sandfort	David	Lindenstraße 25	Ruben
Schröder	Dominik	Emser-Landstraße 5	Levi
Schubert	Sina	Am Faulbusch 38	MMV
Schulz	Mirco	Fuldaweg 5	
Schumacher	Pierre	Am Kleigraben 4c	David
Schürmann	Carsten	Raiffeisenallee 21	Mose
Seggewiss	Niklas	Luzerner Straße 5	Mose
Serges	Annika	Brennwiesenweg 72	Junia
Strathaus	Julia	Moornweg 9	Junia
Stratmann	Doreen	Dahlienweg 5	Maria
Ventur	Jan	Königsberger Straße 12	Gaudentius
Vossel	Manuel	Ahornallee 3	Levi
Vossel	Ruth	Ahornallee 3	Cäcilia
Wenzel	Andre	Burgweg 79a	Ruben
Wienke	Christian	Freiherr-v.Stein-Allee 62	Levi
Wienke	Lena	Freiherr-v.Stein-Allee 62	Junia
Wohlharn	Jürgen	An der Hofwiese 4	Gaudentius
Wortmeyer	Stefan	Wasserforthstraße 17	



Betreuer Medebach 2001

Lagerleiter

Hille	Tino	Pixeler Straße 44	05242/402053
Uhlenberg	Christian	Glatzer Straße 1	05242/46941

Küchenmannschaft

Andrzejczyk	Lukas	Rohrweg 4	05242/46842
Baumeister	Oliver	Pixeler Straße 46	05242/45408
Blakert	Heinz	Moorweg 36	05242/48693
Rehage	Heinz - Gerd	Am Espenbusch 13	05242/48155

Betreuer

Bartsch	Florian	Delitzschweg 1	05242/43257
Baumeister	Nils	Pixeler Straße 46	05242/45408
Brüning	Christian	Am Kleigraben 20a	05242/402516
Deppe	Matthias	Wachholderweg 1	05242/46820
Ebbersmeyer	Matthias	Lindenstraße 25	05242/402282
Gromann	Alexander	Grädiekstr.24	05242/402767
Hille	Niko	Pixeler Straße 44	05242/46282
Hofmann	Michael	Raiffeisenallee 12	05242/47640
Huster	Jens	Erlenweg 7	05242/46830
Huster	Timo	Erlenweg 7	05242/46830
Israel	Lena	Wendtstr. 27	05242/34573
Jakob tor Weihen	Kai- Uwe	Zum Eidhagen 24	05242/47325
Korte	Inga	Wasserforthstraße 9	05242/43928
Meyer	Katrin	Egerstraße 3	05242/42405
Milchers	Carina	Am Holzbach 79	05242/45994
Milchers	Ellena	Am Holzbach 79	05242/45994
Milchers	Jan	Am Holzbach 79	05242/45994
Milchers	Thomas	Raiffeisenallee 21	05242/401473
Neuhaus	Michael	Am Holzbach 54	05242/44645
Recker	Benjamin	Pixeler Straße 23	05242/44749
Recker	Mareike	Pixeler Straße 23	05242/44749
Schlottmann	Daniel	Hoppenkamp 42	05242/48278
Stiens	Daniela	Pappelweg 34	05242/5365
Stolz	Alexander	Berliner Straße 35	05242/946620
Stratmann	Daniel	Herman-LöNZ-Weg 4a	05242/43923
Timmerkamp	Birgit	In den Brinken 23	05242/42597
Wohlharn	Stefan	An der Hofwiese 4	05242/43913
Wolf	Christian	Luzerner Str. 4	05242/47141
Wolf	Fabian	Luzerner Str. 4	05242/47141

Lagertagebuch

Montag, den 02.07.01

Wie in jedem Jahr mussten auch dieses mal etliche Vorbereitungen getroffen werden, damit das Lager ohne Probleme ablaufen konnte. Deshalb machten sich fünf Leiter und Heinz Blakert, der auch in diesem Jahr wieder für unser leibliches Wohl sorgte, auf, um bei Ratio die benötigten Lebensmittel für das bevorstehende Lager zu besorgen.

Dienstag, den 03.07.01

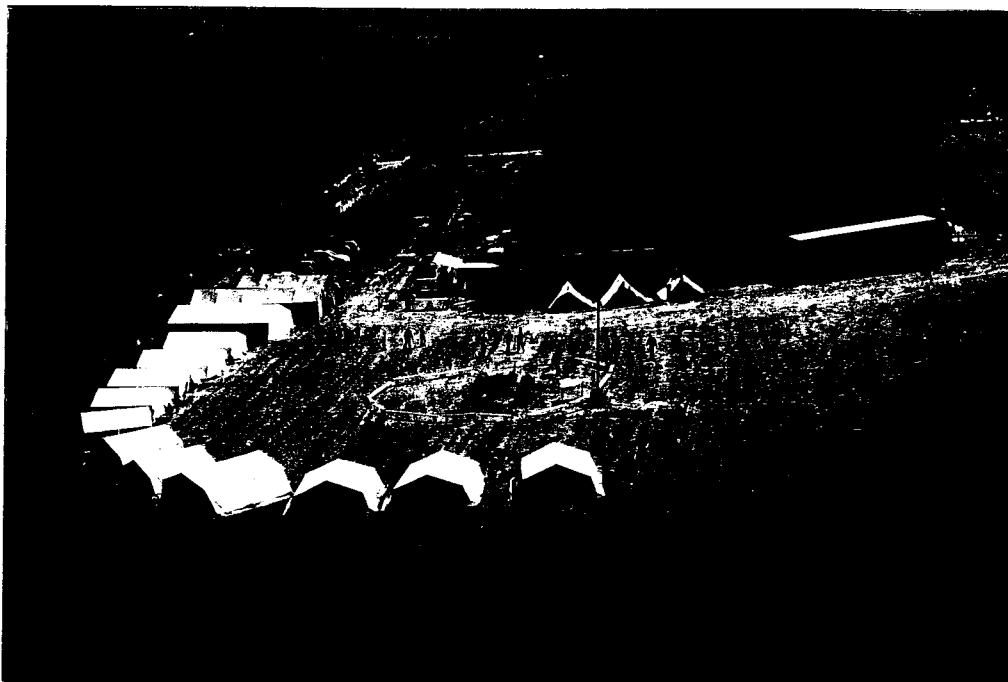
Zwei Tage vor dem Beginn des Vorlagers trafen sich die Leiter abends bei Venjakob/Goldkuhle, um die letzten Utensilien in den Auflieger zu packen.

Donnerstag, den 05.07.01

Endlich war der langersehnte Tag der Abfahrt gekommen. Um 16 Uhr versammelte man sich erneut bei Goldkuhle, um Gepäck und einige Kleinigkeiten in den Auflieger zu laden, bevor sich die meisten Leiter um 17 Uhr mit einem lautem Lagerruf in Richtung Medebach aufmachten. Dort angekommen betrachtete man zunächst den Lagerplatz, auf dem man die nächste Woche verweilen wollte. Nachdem Jan „Chef“ Milchers samt unserem Auflieger den Platz erreicht hatte, begann man mit dem Aufbau der Zelte. Man schloss den Abend mit einer Runde am zuvor errichteten Lagerfeuer ab.

Freitag, den 06.07.01

Schon früh am Morgen machten sich auch die restlichen Leiter auf, um beim Aufbau des Lagers „aktiv“ mitzuwirken. Aufgrund strahlendem Sonnenscheins machte man sich gut gelaunt daran, die Küche, die Dosen samt Dusche und Waschstelle, das Erste - Hilfe – Zelt und den höchsten Lagermasten aller Zeiten (16 Meter) aufzubauen. Besonders das Ausheben der Toilettenschächte und des Lochs für den Lagermasten wurde aufgrund des widerstandsfähigen Schieferbodens und der sommerlichen Hitze zu einer anstrengenden Angelegenheit, die man dennoch erfolgreich meisterte. Nachdem jeder seine Arbeit verrichtet und man das Lager bis auf einige Kleinigkeiten fertig aufgebaut hatte, freute man sich auf eine Erfrischung an der Waschstelle. Frohen Mutes drehte man die Wasserhähne auf doch man wartete vergeblich auf das kühle Nass. Schnell wurde der Schuldige gefunden: JENS HUSTER!! Er war nicht in der Lage das Lager mit Wasser zu versorgen. Dennoch war man mit dem Tag zufrieden und legte sich erschöpft nach einer Runde am Feuer zu Bett.



Samstag, den 07.07.01

Nach dem Frühstück erledigte man die letzten Kleinigkeiten und brachte den Platz auf Vordermann. Nachdem auch das Wasserproblem gelöst werden konnte (J. Huster besorgte eine Pumpe, damit das Wasser bis zum Lagerplatz befördert wurde), genoss man die letzten ruhigen Minuten. Als die Kinder in Rheda um 14 Uhr nach dem Segen von Pfr. Wieczorek abfuhr, galt das offizielle Lager 2001 mit der Ankunft um 16 Uhr für eröffnet. Nach einer Begrüßung durch die Lagerleiter Tino Hille und Christian „51 %“ Uhlenberg verteilte man die Kinder auf die einzelnen Zelte, die mit Hilfe der Gruppenleiter bezogen wurden. Es folgten ein Erkundungsrundgang über den Platz und einige Spiele, wie Fußball oder dem Topfdeckelspiel, und man schloss den ersten Tag mit einer Lagermesse mit Christian Ritterbach, Pfarrer in Medebach und ehemaliger Messdiener in St. Clemens.

Die Nachtwache bestehend aus den Gruppen Clemens, MMV und einigen Leitern hatten alle Hände voll zu tun und zogen sensationelle 33 Überfallener aus dem Busch:

Rüdiger Krampe, Thomas Cilker, Jonas Völker, Oliver Urhahn, Philipp Dreischalück, Peter Brinkrolf, Markus Rickfelder, Christian Nüsser, Stefan Meyer, Frank Jung, René Jungeilgis, Tobias Herborn, Bernard Topp, Stefan Rottkord, Philipp Rohde, Andreas Goerke, Frederik Fechel, Alexandra und Kerstin Timmerkamp, Andre Kanne, Katrin Kreuz, Jürgen Ekrut, Jan Crispian, Olli Düppjohann, Sarah Vossel, Sebastian Stiens und einige andere hatten jedoch nicht die geringste Chance, um Unheil zu stiften.

Sonntag, den 08.07.01

Vormittags sammelte man sich für eine kleine Wanderung, um die Gegend um den Zeltplatz herum zu erkunden. Bis zum Mittag wurde anschließend die Möglichkeit gegeben an kleineren Spielen (Fußball, Tuchspiel, ...) teilzunehmen. Nach einer kurzen Siesta, machte man sich in einen naheliegenden Wald auf, denn man hatte beschlossen das beliebte Geländespiel in Angriff zu nehmen. Am Ende eines erbittertem Wettstreites, und nach den einen oder anderen blauen Flecken, gelang es der Mannschaft ohne Band alle Wimpel zu erobern. Der Rest des Abends stand den Kindern zur freien Verfügung.

Die Nachtwache Cäcilia und Ruben brachte den Überfallern Jakob Klassen, Florian May, Jens Füchtenhans und Max Rietschle das Fürchten bei.

Montag, den 09.07.01

Aufgrund des schlechten Wetters zog es nur ein paar hartgesonnene Gruppen in die Stadt, um ihren Bedarf an Süßigkeiten aufzufüllen, während der Rest sich den Vormittag mit Spielen oder in den angebotenen Workshops, wie Perlenkrokodile, T-Shirts bemalen und Window-Colour vertrieb. Den Nachmittag verbrachte man im Schwimmbad des Gran Dorado Parks. Hier tobte man sich in den Wellen des Abenteuerbeckens aus oder raste die Riesenrutschen hinunter. Wer mit seinen Kräften am Ende war, der erholte sich in den gesundheitsfördernden Whirlpools. Nachdem die Haut bereits „schrumpelig“ wurde machte man sich auf den Rückweg zum Lagerplatz, da man sich mit Christian Ritterbach und dessen Messdienergemeinschaft St. Antonius verabredet hatte. Mit ihnen veranstaltete man einige Spiele und trat gegen sie im Tauziehen an. Doch das Tau konnte die starke Belastung nicht standhalten und zerriss in zwei Teile. Den Tag ließ man mit einem gemeinsamen Singen am Feuer ausklingen (und oben schüttel, schüttel....) und verabschiedete die Gäste mit dem obligatorischen Lagerruf. Die Gruppen Junia und Antonius hatten eine ruhige Nacht vor sich, da sich keiner traute die Festung St. Clemens einzunehmen.

Dienstag, den 10.07.01

Aufgrund der hohen Nachfrage, hatten die Kinder noch mal die Möglichkeit ihre am Vortag begonnenen Arbeiten in den Workshops zu beenden, um ein kleines Andenken vom Lager mit nach Hause zu nehmen. Nach einer mittäglichen Siesta stand der traditionelle Stationslauf auf dem Programm. Hier mussten die Gruppen verschiedene Aufgaben bewältigen, wie zum Beispiel sägen, kopfrechnen, Karte einnorden und Kirschkern weitspucken. Nachdem alle Gruppen glücklich und zufrieden zum Lager zurückgekehrt waren, wurden die Zelte mehr oder weniger auf Vordermann gebracht, da eine Zeltprämierung bevorstand. Abends wurden dann die Sieger des Stationslaufes und der Prämierung, bei der wieder mal ein Mädchenzelt gewann, geehrt und mit kleinen Preisen belohnt.

Die Gruppen Levi und Gaudentius zogen in dieser Nacht die unterlegenen Oliver Urhahn, Jan Crispian, Julia Vogelsang, Sarina Sandbaumhüter, Peter Brinkrolf, Thomas Cilker und Andre Kanne aus dem Gebüsch.



Mittwoch, den 11.07.01

Der Vormittag stand den Kindern zur freien Verfügung, was einige mit einem Besuch in der Stadt nutzten. Währenddessen besuchte uns Ex-Messdiener Andre Tieskötter mit dem Helikopter und machte einige Luftaufnahmen unseres Zeltplatzes. Am Nachmittag verteilte man die Lagerteilnehmer in verschiedene Gruppen und veranstaltete mit ihnen eine Lagerolympiade, die mit großer Begeisterung daran teilnahmen, was nicht zuletzt an der großartigen Vorbereitung einiger Leiterinnen lag. Besonders das feucht fröhliche „Bullenpissen“ und das schwindelerregende Elefantenrennen sorgten für eine bombastische Stimmung im Lager.

Abends besuchte uns Vikar Knut Johanning, um mit uns eine Lagermesse zu feiern. Anschließend stand das alljährliche Lagergericht auf dem Programm. Die Richter Uhlenberg und Hille, extra aus dem Karlsruher Bundesverfassungsgericht eingeflogen, entschieden eiskalt über die Angeklagten; zur Debatte stand der Fall Johanning, der beschuldigt wurde in den Jahren 1998 und 1999 schwere Verwüstung angerichtet zu haben, und wegen heimtückischen Diebstahls einiger Lagerutensilien. Man verhängte ihm eine Strafe, die besagte, jedem Teilnehmer des Lagers mit Eis zu erfreuen. Ferner wurden die Herren Brüning und Stratmann zu einer Spülstrafe verurteilt, da sie meinten die Gruppenkinder für diese Arbeit einzuspannen. Zu guter Letzt wurden die beiden „Möchtergern-Rhedaraner“ Lena Israel und Daniela Stiens aufgrund „nervtötender Gesangsspiele“ (Zitat Oliver Baumeister), die sie unter ahnungslosen Kindern verbreiteten, verurteilt. Zur Strafe mussten sie T-Shirts mit dem Aufdruck „Zelten mit Rheda – das darf nicht jeder“ entwerfen und tragen.

Wieder einmal hatte die Nachtwache keine Probleme, um Christian Nüsser, Petra Landwehr, Klaus Dreier, Bernard Topp, Alexandra und Kerstin Timmerkamp, Matthias und Andreas Goerke zu packen.

Donnerstag, den 12.07.01

Nach dem Frühstück nutzte man den Vormittag mit einigen Spielen auf dem Platz, Workshops und mehr oder weniger, um die Zelte aufzuräumen. Gestärkt durch das Mittagessen wurde nun der Orientierungslauf durchgeführt. Doch die meisten Gruppen kürzten den Weg regelwidrig ab, was ihnen bei der Preisverleihung ein gellendes Pfeifkonzert von Seiten der enttäuschten Leiter bescherte. Der Tag wurde am Lagerfeuer mit Gesang beendet, bevor man sich früh zu Bett begab.

Die Nachtwache, die aus den Gruppen Ruben und Moses bestand, hatten diese Nacht nichts zu tun.

Freitag, den 13.07.01

Die Woche neigte sich dem Ende zu, und man beschloss das von Jung und Alt beliebte Geländespiel erneut zu veranstalten. Erstmals traten auch die Leiter gegen die Gruppenkinder an, was aber aufgrund der ungleichmäßigen Anzahl keinen Spielfluss zuließ. Nach dem Mittagessen ging man nochmals zu einer „Säuberungsaktion“ ins Schwimmbad des Gran Dorado Parks, was einige mit einem kurzen Einkaufsbummel durch den hauseigenen Supermarkt nutzten. Abends stieg dann der Bunte Abend, in der die Gruppen ihre vorbereiteten Spiele dem Lager präsentierten. Den Anfang bildete die Gruppe Ruben mit der 100000 Mark Show, in der verschiedene Teams gegeneinander antraten und Tino und Carina Hille knapp im Finale scheiterten. Des weiteren veranstalteten die Gruppen David und Clemens die Show „Megaman 2001“, bei der die Kandidaten Baumstämme werfen, Uhlenberg heben und Autos ziehen mussten. Die Gruppe Cäcilia ließ zwei ahnungslose Leiterteams sowohl geistig als auch körperlich mächtig schwitzen. Den Schluss bildete MMV mit einem „Wir essen das, was ihr nicht esst“ - Wettbewerb, bevor die Gruppe Junia alias den No Angels mit „Daylight in your Eyes“ das Highlight des Abends war.

Samstag, den 14.07.01

Vormittags brachten die Gruppen die Zelte auf Vordermann, um bei der bevorstehenden Zeltprämierung gut abzuschneiden. Nachdem man sich am wieder mal köstlichen Mittagessen erfreut hatte, ging es zum Fußballspiel gegen die Messdiener aus Medebach und einem Verein aus Oberschlehdorn. Allerdings waren die Bäuche unseres Teams so voll, so dass wir das Turnier nicht gewinnen konnten. Doch zu jedermanns Freude wurde das von Knut spendierte Eis ausgeteilt. Abends setzte man den Bunten Abend mit Darbietungen wie Herzblatt, Traumhochzeit und Wetten Dass..., wo Lena und Daniela die Lagerteilnehmer mit ihrem Lied über Rheda begeisterten, fort. Die Überfaller Bernard Topp, Philipp Dreischalück, Christian Moselage, Thomas Cilker, Rüdiger Krampe, Oliver Urhahn und Jonas Völker waren gegen die Nachtwache von MMV und Clemens chancenlos.

Das „Rheda - Lied“ gesungen und geschrieben von
Lena Israel und Daniela Stiens.

Nach der Mel. von „Daylight in your Eyes“:

1. *Ich möchte gern Rhedaraner sein
Ich möchte so schlau sein und zum
Einstein
Ich möchte gern Rhedaraner sein
Ich möchte gern zelten mit St. Cle-
mens.
RHEDA!
Ich träume jede Nacht von dir.
RHEDA!
Hier zu leben wünsch ich mir.*

2. *Ich möchte gern Rhedaraner sein
Ich möchte das Rathaus renovieren.
Ich möchte gern Rhedaraner sein
Und morgen für euch Brötchen schmie-
ren.
RHEDA!
Ich träume jede Nacht von dir.
RHEDA!
Hier zu leben wünsch ich mir.*

3. *Wir sagen Danke fürs Asyl
Wir sagen Danke für das Zelten
Wir sagen Danke für die Woche hier
Wir sagen: WIR LIEBEN EUCH!!!*

Sonntag, den 15.07.01

Nun war der Tag der Abreise gekommen. Nach dem Frühstück begann man mit dem Ausräumen der Zelte, die daraufhin in Kisten verpackt und in den Auflieger gebracht wurden. Nach dem letzten Mittagessen in gemeinsamer Runde traf auch schon der Bus ein, der die Kinder wieder nach Rheda zurückbringen sollte. Nach einer großen Abschiedszeremonie, bei der auch einige Tränen seitens der Gruppe MMV flossen, und einem abschließendem Lagerruf, war für die Kinder das Lager beendet. Die Leiter begannen daraufhin mit dem Abbau des Lagers. Hierbei musste alles wieder in den Auflieger verstaут werden, was man erst eine Woche zuvor in mühsamer Arbeit errichtet hatte. Abends trafen sich die Leiter beim Bauer, um sich für die Hilfe zu bedanken und sich zu verabschieden. Nach einer letzten gemeinsamen Runde am Feuer schloss man den Tag mit einem zufriedenen Rückblick aufs Lager ab.

Montag, den 16.07.01

Die letzten Utensilien des Lagers wurden in den Auflieger geladen, bevor nun auch die Leiter vom Lagerleben vorerst Abschied nehmen mussten. Abends traf man sich zu einer Besprechung bei Florian Bartsch, um die Woche im Sauerland nochmals Revue passieren zu lassen und Anregungen für das nächste Jahr einzubringen.

Damit war nun das Zeltlager 2001 in Medebach endgültig zu Ende.

Speiseplan für das St. Clemens Zeltlager 2001 in

Medebach

(ohne Vor- und Nachlager)

Samstag, den 07.07.01

Abend: Spießbratenbrötchen, Krautsalat

Sonntag, den 08.07.01

Frühstück: Brot, Aufschnitt, Käse, Konfitüre, Nutella, Kaffee,
Milch, Kakao, Eier, Salz

Mittag: Rahmbraten, Knödel, Salat, Fruchtcocktail

Abend: Brot, Aufschnitt, Käse, Tee

Montag, den 09.07.01

Frühstück: Brot, Brötchen, Aufschnitt, Käse, Konfitüre, Nutella, Kaffee,
Milch, Kakao

Mittag: Gemüseeintopf, Heißwurst, Apfel

Abend: Pizza

Dienstag, den 10.07.01

Frühstück: Brot, Brötchen, Aufschnitt, Käse, Konfitüre, Nutella, Kaffee,
Milch, Kakao, Eier, Salz

Mittag: Kassler, Püree, Sauerkraut

Abend: Brot, Aufschnitt, Käse, Tee

Mittwoch, den 11.07.01

Frühstück: Brot, Brötchen, Aufschnitt, Käse, Konfitüre, Nutella, Kaffee,
Milch, Kakao

Mittag: Tortelinie, Soße, Pudding

Abend: gegrillte Mettbrötchen

Speiseplan für das St. Clemens Zeltlager 2001 in Medebach

(ohne Vor- und Nachlager)

Donnerstag, den 12.07.01

Frühstück: Brot, Brötchen, Aufschnitt, Käse, Konfitüre, Nutella, Kaffee,
Milch, Kakao, Eier, Salz
Mittag: Frische Bratwurst, Kartoffeln, Rotkohl
Abend: Brot, Aufschnitt, Käse, Tee

Freitag, den 13.07.01

Frühstück: Brot, Brötchen, Aufschnitt, Käse, Konfitüre, Nutella, Kaffee,
Milch, Kakao
Mittag: Frikadellen, Püree, Erbsen, Tomatensalat
Abend: Brot, Aufschnitt, Käse, Tee

Samstag, den 14.07.01

Frühstück: Brot, Brötchen, Aufschnitt, Käse, Konfitüre, Nutella, Kaffee,
Milch, Kakao, Eier, Salz
Mittag: Gegrilltes, Brot
Abend: Brot, Aufschnitt, Käse, Tee

Sonntag, den 15.07.01

Frühstück: Brot, Aufschnitt, Käse, Konfitüre, Nutella, Kaffee,
Milch, Kakao
Mittag: Schnitzel, Eis

Dank an

- Martin Venjakob für die Bereitstellung des Platzes für den Auflieger
- Fa. Lamberjohann für die zur Verfügung gestandene Zugmaschine
- Klaus Dreier, Mechthild und Günther Ebbersmeyer für das chauffieren einiger Gruppenkinder
- Christian Ritterbach und Knut Johanning für die Gestaltung der Lagermessen
- Heinz Blakert und Heinz-Gerd Rehage für das täglich bereitete Essen
- Familie Schreiber für die Bereitstellung des großen Platzes und die tatkräftige Unterstützung
- alle anderen, die wir hier vergessen haben

Herausgeber dieser Zeitung:
Messdiener St. Clemens

Autoren:
Fabian Wolf, Matthias Ebbersmeyer

Wir danken allen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen